



Baruther Stadtblatt


1616 - 2016
400 Jahre
Stadt Baruth | Mark

für die Ortsteile Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Kladorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf mit eingelegtem Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark

01. Jahrgang

Freitag, den 15. Juli 2016

Nr. 08/2016



„Zum Ferienbeginn am 21. Juli 2016 wünschen wir allen
einen wundervollen Sommer und schöne Momente“

Die nächste Ausgabe des Baruther Stadtblattes / Amtsblattes Baruth/Mark
erscheint am 19. August 2016; Anzeigenschluss ist der 09. August 2016



Aus dem Inhalt

Information zu Alters- und Ehejubiläen	S. 3
„Unser Wasser“ – Teil 2	S. 4
Wie wird Eis hergestellt?	S. 6
Einladung zum 9. Teichfest in Merzdorf.....	S. 8
48-Stunden-Aktion in Paplitz.....	S. 9
10. Baruther Weinbergfest	S. 12
45 Jahre Fußballfreundschaft	S. 13
Veranstaltungen/Termine aller Ortsteile im Überblick	S. 16

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 01577 8774637
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 03371 6000
Revierpolizist	Tel.: 03371 6000
Herr Feuerhak	oder Tel.: 033704 97256
E.ON edis AG:	Tel.: 03361 7332333
EMB AG:	Tel.: 0331 7495330
EWE AG:	Tel.: 03375 2419430
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 0800 3301172
Privatkundenservice	Tel.: 0800 3302000
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 033702 73100
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 033704 97237
	Fax: 033704 97239
	Funk: 0160 98901467
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 03381 6230

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark ist nunmehr ausschließlich unter der

Telefonnummer 116117 (ohne Vorwahl)

erreichbar. Für lebensbedrohliche Krankheiten kann zudem auf die allgemeine Notrufnummer **112** zurückgegriffen werden.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten

Montag, Dienstag & Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr
zu erreichen.

Impressum

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird ohne Rechtspflicht kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- **Herausgeber:**
Stadt Baruth/Mark, Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- **Redaktion Amtsblatt:**
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Michael Linke,
E-Mail: LinkeM@stadt-baruth-mark.de, Tel.: 033704 - 972 23
- **Redaktion Stadtblatt:**
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Daniela Leow,
E-Mail: Leow@stadt-baruth-mark.de, Tel.: 033704 - 972 26
- **Verlag, Herstellung und Anzeigenbearbeitung:**
Werbeagentur & Verlag März, Wahldorf 124, 15936 Dahme/Mark,
Tel. 033745 / 50 407, Fax 033745 / 50 812
Internet: www.werbeagentur-maerz.de, E-Mail: info@werbeagentur-maerz.de
- **redaktionelle Beiträge sind an das Amt zu senden**
- Wegen begrenzter Seitenzahlkontingente sind Kürzungen im Beitrag möglich.
- Anzeigeninhalte ohne Gewähr, Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen
- **Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:**
Werbeagentur & Verlag März

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ in Papierform zum Abopreis von 27,60 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 09.08.16,
Erscheinung: 19.08.16

Öffentliche Mitteilungen

Informationen des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Ferien- und Urlaubszeit steht an und man merkt, wie schnell doch seit Jahresanfang schon wieder die Zeit vergangen ist. Wenn dieses Stadtblatt erscheint, wird auch die zentrale Feier zur 400 Jahre Stadtrechtsverleihung schon Geschichte sein. Aber wir feiern ja das ganze Jahr mit verschiedensten Höhepunkten dieses Jubiläum. So ein Höhepunkt war zum Beispiel die Einweihung des neuen Sporthauses mit der Kegelbahn am 01.07.2016. Die Bilder auf der Titelseite zeigen Ihnen einen Einblick, dass das Bauvorhaben gut gelungen ist. Die neue Kegelbahn soll vielfältig genutzt werden und steht allen Bürgern und ihren Gästen zur Verfügung.

Am 30.05. gab es den offiziellen 1. Spatenstich für den Ausbau der Bahnstrecke Berlin – Dresden für den Abschnitt von Wünsdorf bis Hohenleipisch. Ab 05. August beginnt die Vollsperrung der Bahnlinie und damit der vollständige Ausbau. Das bedeutet, dass die Gleisanlagen und die Oberleitungen komplett erneuert werden. Weiterhin werden dann sämtliche Brücken (18 Stück) in dem Bauabschnitt gebaut, unter anderem die Brücke in Klein Ziescht. Die Bauleitungsbüros der Bahn AG und der Baufirmen finden Sie in der Hauptstraße 31 - 35 in Baruth (über dem Nahkauf-Markt). Der Schienenersatzverkehr ist gut geregelt. Sie finden Haltestellen in der Rudolf-Breitscheid-Straße nahe dem Kreisverkehr und Zossener Straße. Des Weiteren besteht die Möglichkeit direkt zum Bahnhof Wünsdorf zu fahren, da ab dort der reguläre Zugverkehr stattfindet. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Unterstützern und Helfern bedanken, die bei der 48-Stunden-Aktion der Bahn und des VBB mitgeholfen haben, dass sich die Gäste in unserer Region wohlfühlt haben. Die Idee, diese gelungene Tourismusaktion in zwei Jahren zu wiederholen finde ich sehr gut. Nach 18 Monaten Bauzeit unter Vollsperrung sollten wir dann mit der Wiedereröffnung der Bahnlinie und einer solchen 48-Stunden-Aktion wieder auf die Region um Baruth/Mark aufmerksam machen.

Zu den Bauvorhaben der Feuerwehr in Merzdorf und Dornswalde bleibt zu sagen, dass wir in Merzdorf zum Jahresende fertig werden und in Dornswalde jeden Tag auf die Baugenehmigung warten um endlich beginnen zu können. Baubeginn wird auf jeden Fall noch in diesem Jahr sein und die Fertigstellung im Sommer 2017. Positiv erwähnen möchte ich, dass die Truppmannausbildung bei den Kameraden der Feuerwehren sehr gut geklappt hat. Diese Ausbildung ist notwendig, um sich die Grundkenntnisse im Brandschutz und Feuerwehrwesen anzueignen. Erst mit dieser Ausbildung dürfen die Kameraden an Einsätzen teilnehmen. Hier mein ganz persönlicher Dank an alle Teilnehmer der diesjährigen Ausbildungsrunde und besonderer Dank an die Ausbilder.

Hinweisen möchte ich auch auf das geplante Vorhaben der Gascade zur Verlegung der neuen Erdgasleitung EUGAL (Europäische Gasanbindeleitung), die ab 2020 das Gas aus der 2. Ostseeleitung (Nordstream 2) in das europäische Verteilnetz transportieren soll. Mit den Planverfahren, wie z. B. dem Raumordnungsverfahren soll noch in diesem Jahr begonnen werden. Hinsichtlich des neuen Standortes für den erforderlichen Gasverdichter habe ich für die Stadt Baruth/Mark im Antragsverfahren die Forderung gestellt, den Standort Massow zu untersuchen und zu berücksichtigen.

Noch einmal zurück zu unseren 400 Jahrfeierlichkeiten. Wir haben im Stadtgebiet zahlreiche neue Bänke aufgestellt, die zum Verweilen und Ausruhen einladen. Ich möchte mich deshalb gern bei unseren Sponsoren Herrn Dr. Peter Bischoff, Herrn Ingolf Wekwert und Herrn Thomas Ochmann bedanken, die jeweils für eine Bank die Kosten übernommen haben. Und auch die oft angesprochene Hinweistafel an der Postmeilensäule für Horst Wende wird dann sicher installiert sein. An dieser bitte ich um Ihre Mithilfe! Im gesellschaftlichen wie im Privatleben entsteht Schriftgut von historischem Wert, das nicht nur Auskunft geben kann über die Geschichte eines Vereins, einer Firma



oder Familie, sondern auch bedeutsam ist für die Geschichte eines Ortes oder einer Region. Es sollte nicht unterschätzt werden, wieviel Informationsquellen wie Schriftgut, Zeitungen, Ortschroniken, Plakate, Fotos, Ansichtskarten und vieles mehr in den einzelnen Orten der Stadt Baruth/Mark und bei den Bürgern vorhanden sind. Durch den natürlichen Generationswechsel besteht leicht die Gefahr, dass Unterlagen achtlos verlorengehen.

Um diese Unterlagen zur Geschichte der Stadt Baruth/Mark mit seinen Ortsteilen zusammen zu tragen und zu bewahren, soll ein Stadtarchiv entstehen, indem das Schriftgut sortiert, registriert und fachgerecht untergebracht wird. Bitte unterstützen Sie uns tatkräftig dabei und stellen Sie uns besagte Unterlagen zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich dazu und auch bei Fragen an Frau Nitsche vom Heimatmuseum unter 0172-3173876.

Ihr Peter Ilk
Bürgermeister

Keine Veröffentlichung mehr von Alters- und Ehejubiläen im Stadtblatt

Das Ministerium des Innern und Kommunales des Landes Brandenburg hat am 06. Juni 2016 eine Änderung der Verordnung über regelmäßige Datenübermittlung der Meldebehörden (MeldDÜV) erlassen. Die MeldDÜV gibt im Land Brandenburg den Rahmen für die regelmäßigen Datenübermittlungen der Meldebehörden vor. Unter anderem regelt sie die Übermittlung von Daten, die für die Ehrung von Alters- oder Ehejubiläen verwendet werden. Altersjubiläen sind jeder 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag sowie ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Eine Übermittlung von Alters- und Ehejubiläen zum Zwecke der Veröffentlichung durch Presse, Rundfunk und andere Medien an die für die Veröffentlichung zuständigen Stellen der Gemeinde (Stadt) ist nicht (mehr) erlaubt.

Die bisherige Vorschrift, die berechtigt hat, dass der Bürgermeister die ihm für die Ehrung des Jubiläums übermittelten Daten im Stadtblatt der Stadt Baruth/Mark veröffentlichen darf, ist ersatzlos weggefallen.

Aus diesem Grunde erfolgt ab dieser Ausgabe des Stadtblatts keine Veröffentlichung der Alters- und Ehejubiläen.

Jedoch werden Ihnen weiterhin der Bürgermeister Herr Ilk und/oder seine Ortsvorsteher/-innen zu den Alters- und Ehejubiläen persönlich gratulieren.

Sollte eine Gratulation nicht gewünscht werden, muss bei der Stadt Baruth/Mark ein Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen eingereicht werden.

Formulare hierzu sind im Bürgerbüro der Stadt Baruth/Mark oder unter www.stadt-baruth-mark.de erhältlich.

Stellenangebot

Servicekraft für Kindereinrichtung gesucht

Die Stadt Baruth/Mark sucht ab dem 05.09.2016 eine Servicekraft für das neue Hortobjekt mit Freizeittreff in Baruth/Mark und für den vertretungsweisen Einsatz in unserer Kita in Baruth/Mark.

Die Schwerpunktaufgaben sind die Erledigung aller anfallenden Reinigungsarbeiten und die Zubereitung und Nachbereitung von Vespermahlzeiten.

Wir bieten einen unbefristeten Arbeitsvertrag auf der Basis von 20 Stunden/Woche.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 2 TVöD.

Das Anforderungsprofil beinhaltet eine abgeschlossene hauswirtschaftliche Ausbildung sowie Kenntnisse in der Gebäudereinigung bzw. nachweisbare langjährige Erfahrungen in diesem Aufgabengebiet möglichst im Bereich der Kita. Darüber hinaus sollten Sie den Pkw-Führerschein besitzen und Inhaber eines Gesundheitspasses sein.

Wir erwarten von Ihnen die Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten – auch in den Abendstunden-, soziale Kompetenz und Teamfähigkeit, einen engagierten und selbstständigen Arbeitsstil.

Sollten Sie Interesse an der Ausübung der genannten Aufgaben haben, dann richten Sie bitte **bis zum 01.08.2016** Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die

Stadt Baruth/Mark
Personalwesen
Kennwort: Bewerbung
Ernst-Thälmann-Platz 4
15837 Baruth/Mark.

Stellenangebot

Die Stadt Baruth/Mark sucht ab sofort für ihre
**Kita „Spatzennest“ im Ortsteil Groß Ziescht
einen Hausmeister (m/w)**

im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung von 8 Stunden/Woche.

Zu den Hauptaufgaben zählen u.a.: Hausmeistertätigkeiten, Pflege des Kita-Außengeländes, Winterdienst.

Sie sind Handwerker/in und auf der Suche nach einem abwechslungsreichen Minijob in diesem Bereich?

Sie möchten eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe übernehmen?

Wenn Sie Lust haben und Ihr handwerkliches Geschick in unserer Kita einbringen möchten, dann bewerben Sie sich **bis zum 05.08.2016** bei der

Stadt Baruth/Mark
Personalstelle
Ernst-Thälmann-Platz 4
15837 Baruth/Mark.



„UNSER WASSER“

Teil 2, Bericht von Karsten Wittke



Im ersten Bericht (Stadtblatt Juni 2016) haben wir Ihnen das kommunale Kooperationsprojekt zwischen Baruth/ Mark und Murun in der Mongolei vorgestellt. In diesem zweiten Beitrag steht nun die konkrete Arbeit vor Ort im Mittelpunkt: Was kann in einem Zeitraum von nur einem Jahr angesichts der Dimension der Aufgaben erreicht und bewegt werden? Zur Erinnerung: Die Versorgung mit Trink- und die Entsorgung von Abwasser sind KEINE Selbstverständlichkeit und in dem Projekt

„UNSER WASSER“ werden das Wissen, die Erfahrungen und die Technik durch den **WasserBAU**, der Eigenbetrieb der Stadt Baruth, auf der lokalen Ebene weitergegeben – das heißt in Murun die Mitarbeiter der Wasserwerke zu schulen und mit einfachen technischen Maßnahmen die Situation vor Ort und die Lebensqualität für die Bevölkerung zu verbessern.

Im April und Mai wurden in zwei Schulungen das Wissen um die Infrastruktur moderner Wassertechnik sowie die Probleme in Murun gemeinsam mit den Muruner Partnern und den Mitarbeitern des WABAU vermittelt, diskutiert und dann in die Praxis umgesetzt.

Im ersten Teil der Schulung - April 2016 - waren die beiden Mitarbeiter Гансүх Цэвэлмаа und Svhee Dashdorj in Baruth und haben sich in Exkursionen und Lehrgängen weitergebildet. Das Programm umfasste einen Besuch an der I.K.T in Gelsenkirchen, Forschungsinstitut zur Unterhaltung, Wartung und Sanierung von Wasserinfra-struktur, eine Schulung und Aufbau-seminar zu Pumpen, Druck, Entwässerung bei Jungpumpen Bielfeld, die Exkursion zu Delta Kläranlagen Chemnitz, ein Hersteller von Kleinkläranlagen für 4 – 50 Personen (einsetzbar für dezentrale Infrastrukturen und Jurtencamps) sowie eine Exkursion zu der Kläranlage Ludwigsfelde (40.000 Einwohner entsprechen dem Muruner Bedarf) und eine Schulung bei AQUAMASS in Nauen zu Herstellung, Eichen und Funktionsweise von Wasserzählern.

Der Eigenbetrieb WABAU wurde Anfang 2003 durch die Stadt Baruth/Mark in Folge der Gemeindegebietsreform gegründet. Der Eigenbetrieb WABAU beschäftigt 10 Mitarbeiter. Die vielfältigen Aufgabenbereiche umfassen z. B. die Trinkwasserversorgung, Rohwasserlieferung, Kesselspeiswasser und Abwasserentsorgung. In 2 Wasserwerken, 1 Industriewasserwerk, 65 km Leitungsnetz, 10 Trinkwasserbrunnen und 7 Rohwasserbrunnen werden pro Jahr ca. 2,1 Millionen Kubikmeter Trink-, Roh-, und Kesselspeiswasser an die Endverbraucher geliefert. Das Abwasser wird durch die Kläranlage in Baruth, 2 Pflanzenkläranlagen und 2 SBR-Anlagen gereinigt - das sind in Zahlen 120.000 m³ Abwasser und 130.000 m³ Industrieabwasser. Das Leitungsnetz umfasst 35 Kilometer. Die Wasserqualität wird ständig geprüft und kontrolliert.

„Dinge die bei uns selbstverständlich sind, müssen in Murun in den nächsten Jahren erst eingeführt werden. Die gesamte Infrastruktur der Stadt ist nicht den Anforderungen an eine sich entwickelnde Stadt angemessen und stellt eine große Herausforderung für die Zukunft dar.“

Zitat Frank Zierath, Geschäftsführer WABAU

Im Mai 2016 waren Frank Zierath, Dirk Stern und Steffen Nitsche vom Eigenbetrieb WABAU zur 2. Schulung in Murun und haben die Muruner Partner in konkreten Problemsituationen mit Rat und Tat unterstützt:

1. Es wurden fünf Filteranlagen in vier Schulen installiert. Die Filteranlagen PAUL wurden an der Uni Kassel entwickelt. Mit den Wasserfiltern erhalten täglich 6.000 Schul- und Kitakinder Zugang zu frischem Trinkwasser. Allerdings haben weiterhin ca. 14.000 Kinder kein ausreichendes Trinkwasser zur Verfügung. Aus diesem Grund möchte der WABAU in den nächsten zwei Jahren weitere Filteranlagen nach Murun bringen und dort nach und nach alle 9 Schulen und 12 Kindergärten mit diesen Anlagen ausstatten. Die Uni Kassel stellt der Stadt Baruth für die Abschlussveranstaltung im Oktober 2016 zum „TAG DES WASSERS“ in Murun kostenlos zwei Anlagen zur Verfügung.



Installation PAUL Wasserfilter im Mai 2016
Foto: Stadt Baruth/Mark



Labor in Murun
Foto: Stadt Baruth/Mark



2. Es wurden mit Mitarbeitern der Stadt Wasserproben in mehreren Brunnen der Stadt gezogen und analysiert. Die regelmäßige Analyse und Überprüfung der Wasserqualität sichert für die Bevölkerung sauberes Wasser.

*Entnahme von Wasserproben
Foto: Stadt Baruth/Mark*

3. Es wurden mit den Mitarbeitern der Stadt Murun Abwasserkanäle gereinigt und dabei besonders auf den Arbeitsschutz geachtet. Hierfür hat der WABAU zwei Gaswarngeräte mitgebracht und die Mitarbeiter im Umgang mit diesen geschult. Gleich beim ersten Einsatz in einem unter der Erde gelegenen Abwasserkanal wurde hierbei ein Gas-Alarm ausgelöst. Ohne Gaswarngeräte ist diese Arbeit in den Kanälen durch die Wirkung der Faulgase lebensgefährlich.



*oben links:
Absicherung Reinigung
Abwasserkanal im Mai 2016*

*oben rechts:
Schulung Reinigung Abwasserkanal*



*links:
Schulung mit dem Gaswarngerät*

Fotos: Stadt Baruth/Mark

4. Es wurden weitere Aktivitäten vorbereitet. So ist geplant, nach Rücksprache mit der Uni Weimar, zwei Laborantinnen nach Deutschland zu holen und für drei Monate in Weimar im Bereich des Labors ausbilden zu lassen. Im Herbst 2016 soll ein Mitarbeiter der Stadt Murun für einige Wochen in Baruth durch den WABAU im Bereich des Wasserwerkes ausgebildet werden.

Veranstaltungshinweis:

„UNSER WASSER“

ein Informationsabend zu dem Projekt mit Gästen aus Murun
geplant am Dienstag, 9. August 2016 um 19:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverwaltung, Ernst-Thälmann-Platz 4
Änderungen des Datums möglich!
nähere Information unter www.stadt-baruth-mark.de

Weitere Information zu dem Projekt:

Webseite : Baruth/Murun – zweisprachig
www.moron.khs.gov.mn, www.baruth-murun.de
www.moron-baruth.mn

Webseite Engagement Global/ Landkarte der NAKOPA-Projekte
www.skew.engagement-global.de/landkarte-zu-nakopa-projekten.html

Mit finanzieller Unterstützung von:



*v.l.n.r.: Baatar Batbayar, stellv. Bürgermeister v. Murun,
Frank Zierath, Steffen Nitsche, Dirk Stern
(alle 3 von WABAU Baruth) und
Bürgermeister v. Murun, Tserenbadam Gansukh
Foto: Stadt Baruth/Mark*

Neues aus den Kindergärten und der Schule

Mir ist so heiß, ich möchte ein Eis!!!

Na klar, wir stellen Eis in weniger als 120 Sekunden her.

Wie, dass erklären euch die Kinder der Kneipp Kita Spatzennest in Groß Ziescht. Die Kita ist als Forscherhaus zertifiziert und die kleinen Forschergeister finden für alles eine Lösung.

Wöchentlich experimentieren sie in der Einrichtung mit ihren Erzieherinnen und entdecken faszinierende Prozesse der Physik, Chemie und Naturwissenschaft. So passte das Experiment der Eisherstellung jetzt im Sommer hervorragend.

Da es in Groß Ziescht keine Eisdiele gibt und kein Eisauto vorbei kommt, kamen wir auf die praktische Idee, einfach unser eigenes Eis herzustellen.



Fotos: P. Schulze

Was du brauchst, ist nicht viel. Nur etwa 200 ml Milch, 200 ml Kondensmilch, 150 g Salz, 1,5 kg Eiswürfel und zwei verschließbare Gefrierbeutel (1x groß, 1x klein). Das hat doch wohl fast jeder im Haushalt. Und so wird's gemacht:

1. Du gibst die Kondensmilch in den kleineren der beiden Gefrierbeutel.
2. Nun gibst du die Milch dazu und verschließt den Beutel.
3. In den großen Gefrierbeutel füllst du die Eiswürfel und gibst das Salz dazu.
4. Anschließend legst du den verschlossenen kleinen Beutel in den großen Beutel und verschließt diesen. Für etwa 2 Minuten schüttelst du den Inhalt. Und hier kommt der Trick! Das Salz zieht das Wasser aus den Eiswürfeln und leitet dafür die Wärme der Milch in einer chemischen Reaktion ab.
5. Jetzt holst du den kleinen Beutel heraus, wäschst ihn kurz unter kaltem Wasser ab, so dass das Salz vom Beutel entfernt wird und gibst das Eis in eine Schale.
6. Jetzt holst du den kleinen Beutel heraus, wäschst ihn kurz unter kaltem Wasser ab, so dass das Salz vom Beutel entfernt wird und gibst das Eis in eine Schale. Guten Appetit!

Christina Busche, Kneipp Kita Spatzennest, www.kita-gross-ziescht.de

Kindertag 2016 im Hort Pfiffikus

KINDER SIND DAS GRÖSSTE,
Kinder sind beliebt,
alle Leute freu'n sich,
dass es Kinder gibt.

Musik und Text: Rolf Zuckowski



Unter diesem Motto feierten wir auch in diesem Jahr den internationalen Kindertag in unserem Hort. Es gab jede Menge Spaß für euch. Bei Frau Hahn ging es lustig zu. Sie veranstaltete für euch schmackhafte Essspiele. Da lief so manchem schon beim Zuschauen das Wasser im Munde zusammen und zu Lachen gab es auch viel. Im Kreativraum konntet ihr euch beim Filzen mit Frau Schwark und Frau Hannemann künstlerisch betätigen. Frau Straube und Niklas versüßten euch den Tag in der Waffelbäckerei. Anschließend wurde in der Kinderdisco mit Frau Peikert das Tanzbein bei Limbo, Luftballon- oder Stopptanz geschwungen und die Kalorien der Leckereien abgetanzt. Besonders beliebt war an diesem Tag das Dartspiel mit Herrn Ludwig. Beim Freispiel auf dem Außenspielplatz konntet ihr mit Frau Hasche nochmal so richtig Gas geben. Was für ein schöner Tag! „Ein Hoch auf unsere Kinder!!!“



Fotos: Frau Peikert

Eure Erzieher vom Hort Pfiffikus

Fußfesseln, Schussweste und Gefängniszelle...

das sind nur einige der spannenden Dinge, die wir - die Hortgruppe der Klasse 2b - in der Polizeistation in Luckenwalde kennenlernen durften.

Schon die Fahrt mit dem Bus nach Luckenwalde war für viele Kinder sehr aufregend. Dort angekommen, wurden wir bereits vom Polizeibeamten Herrn Feuerhack erwartet, der uns durch die Polizeiwache führte, die Arbeit der Polizei näher brachte und uns viele interessante Ausstattungsgegenstände zeigte und auch vorführte.



Foto: Fr. Straube

Im Erkennungsdienst wurden unsere Fingerabdrücke abgenommen und jeder durfte die Abdrücke als Erinnerung an diesen Ausflug mitnehmen. Der Atemtest konnte leider nicht erfolgreich abgeschlossen werden - wir hatten nicht genug „Puste“ dafür.

Bei den Fußfesseln hingegen konnten wir mit vielen freiwilligen Füßen dienen, die dann aneinander gefesselt durch die Gefängniszelle stampften. Mit der Gefängniszelle konnten wir nicht so viel anfangen, da das WC für uns nicht als WC erkennbar war. Der Schlagstock und das Pfefferspray beeindruckten uns dagegen sehr und auch der Elektroschocker. Die Schussweste war nicht unsere „Kragenweite“, zudem wurde sie nach einiger Zeit sehr schwer für uns Kinder.

Der Kofferraum des Polizeiwagens war voll mit interessanten Dingen, die für den Einsatz draußen benötigt werden. Herr Feuerhack erklärte uns genauestens was wofür benötigt und eingesetzt wird. In der Polizeizentrale mussten wir dann ganz leise sein um nicht zu stören. Der Besuch in der Wache war sehr aufregend für uns. Wir bedanken uns bei Herrn Feuerhack und seine Kollegen für diesen interessanten Nachmittag.

Bevor wir mit dem Bus zurück nach Baruth fuhren, wo uns unsere Eltern uns erwarteten, ließen wir uns noch ein leckeres Eis schmecken und eroberten einen Spielplatz.

Die Hortkinder der Klasse 2b



Kita Entdeckerland auf Zeitreise in die Urzeit!

Im Laufe des Kita-Jahres beschäftigten sich Kinder und Erzieher sehr genau mit der Urzeitthematik. Man lernte gemeinsam, wie das Leben auf unserer Erde entstanden ist. Mittels Büchern, Jura-Abenteuerbox, Besuche im Naturkundemuseum und im Saurierpark konnte das riesig große Interesse der Kinder an den gigantischen Dinosauriern fast gestillt werden. Die Erzieherinnen gestanden sich ein, dass ihr Wissen zu den Urzeitechsen begrenzter war, als das der Kinder. „In einem Land vor unserer Zeit“ lautete das Jahresthema und dem entsprechend gestalteten die Kinder das Programm zum Sommerfest. Am 2. Juli 2016 war es wieder so weit. Die Kinder, Eltern, Erzieherinnen und viele Besucher der Kita „Entdeckerland“ feierten ihr alljähriges Fest.

In sehr abgewandelter Form suchten die jungen Saurier „Ducky“, „Cera“ und „Little Foot“ den Weg ins sagenumwogene „Große Tal“. Als sie sich vor „Scharfzahn“ verstecken mussten, landeten sie kurzer Hand in unserer jetzigen Welt. Dort trafen sie auf „Ausgraber“, die gerade einen Knochenfund erforschten und nicht so genau wussten, ob sie Paläontologen oder Archäologen sind.



Die kleinen Urzeitechsen hörten gespannt zu, als jene Paläontologen ihnen, mit Tanz, Gedicht und vielem mehr, erklärten, welche Art Saurier sie sind, was Fossilien sind und wie sie entstehen. Die Dinosaurier lernten, dass die Vögel ihre nächsten Verwandten sind und

wie es dazu kam, dass ihre Spezies ausstarb. Hier mussten allerdings Abstriche gemacht werden, da sich die Wissenschaft nicht einig ist, ob nun Erdbeben, Meteorit, Vulkanausbrüche oder alles drei Schuld am Ende der Saurierära tragen.

Die Eltern staunten nicht schlecht, wie genau die Kinder all diese Fragen beantworten konnten.



Fotos: Kita Petkus



Zum Abschluss sangen Kinder und Erzieherinnen noch gemeinsam ein Lied und dann ging es schwungvoll zur Kaffeetafel.

Zum Austoben gab es eine Hüpfburg und als Überraschung für die Kinder gestaltete eine Luftballonkünstlerin individuelle Ballonfiguren für jedes Kind. Familie Pede stellte Pferde zum

Reiten zur Verfügung. Die Kinder konnten sich schminken lassen und am Glücksrad drehen. Bei einem Quiz testeten die Eltern ihr eigenes Wissen zum Thema Urzeit, Fossilien und Saurier. Geschicklichkeit war beim Torwandschießen, Kegeln und Ringe werfen gefragt. Es winkten attraktive Preise, wie Kinogutscheine und ein Mammutbaum, den die Kinder in Zusammenarbeit mit den Angestellten der KWS Getreide Petkus aussäten und heranzogen.

Frisch gestärkt mit Bratwurst und Kaltgetränk hieß es gegen 18.30 Uhr: „Aufräumen!“, denn das schöne Fest neigte sich dem Ende. Mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern war die Arbeit schnell getan.

Kinder und Erzieherinnen der Kita „Entdeckerland“ bedanken sich auf diesem Weg noch einmal recht herzlich bei den Eltern, die das Fest mit ihrer tatkräftigen Unterstützung mitgestalteten.

Ein großer Dank geht auch an unsere Sponsoren: Gutshaus Petkus Fam. von Lochow, Fliesenarbeiten Udo Ryll, Zahnarztpraxis Andreas Schultze, Arztpraxis Ralf Sonnabend, Bau- und Gartenhandel Ingolf Wekwert, Naturfleisch Heinsdorf GmbH, G. Radtke Erd& Baustoffe Transport & Handels GmbH, Fleischerei Neumann, Reiterhof Fam. Pede Liebe, VR- Bank Filiale Petkus, Ortsbeirat Petkus, Gasthaus zum Kühlen Grunde, Traditionsverein Ließen, Antiquitätenhof Ließen Strey- Froom & Strey GmbH

Berichte aus den Ortsteilen und von Vereinen

Nachträgliche Kindertagsüberraschung – Kremserfahrt durch das Baruther Urstromtal

Die Radeländer Dorfgemeinschaft e.V. lud uns Kinder aus Radeland am Sonntag, den 12.06.2016 zu einer Kremserfahrt durch das Baruther Urstromtal ein. Pünktlich um 15:00 Uhr kam Herr Bublitz von den Friesenfreunden Kladorf mit seiner Kutsche vorgefahren und wir konnten es kaum erwarten einzusteigen.



Dann ging es los im Trap über Felder, Wiesen, durch den Wald und zurück ins Dorf bei fröhlichem Kindergesang. Da so eine Kutschfahrt sehr hungrig macht, durften wir anschließend das vorbereitete Picknick mit Kuchen und Obst stürmen, bevor wie so oft der Spielplatz in Beschlag genommen wurde.



Fotos: J. Töpfer

Wir sagen Danke an Herrn Bublitz und sind schon gespannt, was unsere Eltern als nächstes im Sinn haben.

- Wir Kinder aus Radeland -

Einweihung des Merzdorfer Spielplatzes

Am 11.06.2016 war es soweit – der neue Merzdorfer Spielplatz wurde mit einem bunten Kinderfest für Groß und Klein an die Kinder übergeben. Der Bürgermeister, Herr Peter Ilk, und ich als Ortsvorsteherin haben gemeinsam mit den Kindern das bunte Band zerrissen, welches uns von dem Spielplatz trennte. Es war ein toller Anblick, mit welcher Begeisterung die Kinder sofort den Spielplatz erobert haben.



Bürgermeister und Ortsvorsteherin zerschneiden zusammen mit den Kindern das bunte Band

Foto: A. Flach

Während des Festes gab es viel zu sehen, viel zu spielen, viel zu gewinnen und wer wollte, konnte sich von Sally auch noch toll schmincken lassen. Ein dickes Dankeschön an alle, die für das Gelingen des Festes beigetragen haben.



Die neuen Spielmöglichkeiten auf dem Spielplatz werden genüsslich ausprobiert und getestet

Fotos: A. Flach



In zwei Bauabschnitten wurde durch das Planungsbüro Atelier 8, die Firma Meyer-Ludorf und die Firma hs-Bau ein Traum für Kinder geschaffen. Nicht nur die Kleinsten können sich austoben, auch für die Großen gibt es viele Highlights auf dem Spielplatz. Für die Errichtung des Platzes wurde ein neuer Standort gefunden, welcher sich perfekt an einem ruhigen Weg befindet.

Ein dickes Dankeschön möchte ich an die Stadt richten, die die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt haben, an die Merzdorfer und deren Gäste, die beim Teichfest im Jahr 2014 fleißig für die Schaukel gespendet haben (knapp 500,00 €), an die beteiligten Firmen und an Linda Kleindienst, die mit mir die Spielgeräte ausgesucht hat und die Bauarbeiter während der Bauphasen mit Kaffee bei Laune gehalten hat.

Ich denke es lohnt sich für alle, mal den Merzdorfer Spielplatz auszuprobieren.

Alexandra Flach
Ortsvorsteherin OT Merzdorf

Ankündigung zum 9. Teichfest in Merzdorf... ...am 16.07.2016 ab 14:00 Uhr rund um den Dorfteich



„Unser Schlauchturm ist schon alt, drum sammeln wir für den Erhalt. Das Teichfest wollen wir dazu nützen, um unser Dorf finanziell zu unterstützen.“

Alexandra Flach
Ortsvorsteherin OT Merzdorf

Klein Ziescht – Ein gelungenes, sportliches Dorffest

Am 18. Juni war es endlich soweit. Der SV Grün-Weiß 23 Klein Ziescht e.V., mit all seinen fleißigen Helfern, stellte ein munteres Fest auf die Beine, wo einmal mehr der Sport im Vordergrund stand. Um 13 Uhr startete das bei Alt und Jung so beliebte Kranzstechreiten. Die Reiterinnen und Reiter vom Zucht & Reitstall Besser zeigten ihr Können.

Und nicht nur bei der EM in Frankreich rollte der Ball. Auch in Klein Ziescht wurde ein spannendes Turnier der F-Junioren gespielt, welches am Ende die Sportgemeinschaft Niederlehme/Wernsdorf mit 12 Punkten und 14:1 Toren ganz klar für sich entschied. Hier die weiteren Ergebnisse:

2. Platz Sportgemeinschaft Ragow/Mittenwalde
3. Platz Sportgemeinschaft Glienick/Zossen
4. Platz SV Fichte Baruth
5. Platz Sportgemeinschaft Groß Machnow/Rangsdorf



Foto: S. Prinz

Zum Rahmenprogramm des Dorffestes gehörten weiter Dosen werfen und Torwandschießen, bei der es eine rege Beteiligung gab. Auch die Hüpfburg war immer gut gefüllt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte unser DJ Bernd Cusig und man konnte bei Kaffee und Kuchen, Bratwurst und kühlen Getränken gemütlich beisammen sein. Es war ein gelungener Tag für alle Klein Zieschter, Ortsnachbarn, Familien und Freunde.

Einen besonderen Dank an all die Sponsoren die es erst möglich machten, solch ein Fest umzusetzen:

MBS Potsdam, Klenk Holz AG, Allianz Uwe Graßmann, Apotheke Inh. Th. Ochmann, Fleischerei Marker, Stadt Baruth/Mark Eigenbetrieb WABAU, Tankstelle Baruth Inh. Dirk Roschak, Restaurant Belvedere Baruth, Kosmetiksalon Daniela Lobig, KWM Baruth, Lila Bäcker, Katz Biotech AG, Auto Dirk Kube, Auto Kommol, Auto Pinnow, Blumenladen Marlis Heymann, Zeitungsladen Möbus, SpreeWa St. Dinse, Blumenladen Blütenzauber, DBV Kerstin Döring, Unielektro, E.dis, Total Station Golßen, Golßener und mago Vertrieb OHG, Spreewald Konserve, BHG Luckau, nachkauf Baruth, Darez GmbH Dornswalde, Schnorr Massivhaus, Massage Heike Reinicke, Gaststätte Hoffmann, Baruther Urstromquelle, Coolback Jänickendorf, EMB Energie, Physiotherapie Lutter, Physiotherapie Matho, Agro Service Luckau Golßen, Eisverkauf Dieter Schieder, Joachim Jeserig, alle Kuchenbäcker / Zeltauf- und abbauer und sonstige Helfer ... DANKE !

Sabrina Prinz

„48 Stunden“ in Paplitz

Am Wochenende 25. und 26. Juni fand zum ersten Mal in unserer Region die „48-Stunden-Aktion“ unter dem Motto „Baruth-Fläming-Urstromtal“ in Zusammenarbeit Stadt Baruth, VBB und Landkreis TF statt.

Auch Paplitz war Haltepunkt der Busse mit interessierten Gästen. Am ersten Stopp am Backofen lockte leckerer, frisch gebackener Blechkuchen die Besucher und fand reißend Abnahme.



Foto: M. Patzer

Viele Gäste besuchten den nahen Dorfteich mit Insektenhotel, beobachteten die Störche in ihrem Nest und die Kinder nutzten die Zeit zum Ponyreiten. Größtenteils warteten die Leute nicht auf den nächsten Bus, sondern wanderten zu Fuß zu den nächsten Sehenswürdigkeiten im Ort: der Kirche, dem Gutsarbeiterhof und dem Schäferhaus. Überall war man mit den Besucherzahlen zufrieden. Wir haben viele nette Menschen kennen gelernt und viele Menschen waren von unserer Umgebung begeistert, wollen noch einmal wieder kommen und haben sogar nach Übernachtungsmöglichkeiten gefragt. Wir möchten uns bei allen fleißigen Helfern, die sich in Paplitz an diesem Wochenende engagiert haben, recht herzlich bedanken. Ein großes Dankeschön geht an Herrn Goes, der diese Aktion nach Baruth geholt hat. Wir würden uns freuen, wenn in zwei Jahren wieder zur „48-Stunden-Aktion“ in unsere Region eingeladen wird.

Dorfgemeinschaft Paplitz e.V.

Die Dorfgemeinschaft Paplitz lädt alle herzlich ein
zur großen Silvesterparty
in die Räumlichkeiten der Gaststätte in Paplitz
Vor Anmeldungen unter Tel. 033704/66419

Dorfgemeinschaft Paplitz e.V.

Baruther Schloss aus dem Dornröschenschlaf erwacht

Nach der Beräumung des Schlossareals von Schutt und bis zum Dach reichenden Baumbewuchs an den Fassaden durch den Verein Kultur und Landschaft im vergangenen Jahr beginnt jetzt die bautechnische Sicherung der Gebäude. Über den Steiger werden die Dächer durchrepariert, damit das seit Jahren eindringende Wasser die Gebäude nicht weiter schädigt. Die Arbeiten dauerten drei Tage und wurden durch den Klemptereibetrieb Thomas Schmiededecke aus Baruth/Mark ausgeführt.



Foto: A. Jähnig

Die Maßnahmen wurden durch den **Verein Kultur und Landschaft, Baruther Urstromtal-Niederer Fläming e. V.**, vertreten durch Frau Alexandra Sagewka und dem Bildhauer Andreas A. Jähnig

Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark mit den Ortswehren

Baruth/Mark, Charlottenfelde, Groß Ziescht, Dornswalde, Klasdorf, Horstwalde, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland, Schöbendorf



Neues aus den Ortswehren



Thema – aktuell: In Radeland ist was los – Tag der offenen Tür bei der Ortswehr Radeland



Ansicht aus der Drehleiter

Am 21.05.2016 staunten die Kinder in Radeland nicht schlecht, als sie nach dem Mittagsschlaf aus dem Fenster schauten: Die Kameraden der Radeländer Ortswehr hatten Jung und Alt zum Tag der offenen Tür eingeladen. Diesem Aufruf waren zahlreiche Kameraden der umliegenden Feuerwehren gefolgt und hatten bei bestem Wetter vor dem Radeländer Feuerwehrturm Stellung bezogen, um stolz ihre Einsatzfahrzeuge und ihre Ausrüstung zu präsentieren. Mit dabei waren: die Kameraden der Ortswehren Dornswalde, Klasdorf, Petkus, Jühnsdorf, Rietzneuendorf und Wünsdorf. Vom Tragkraftspritzenfahrzeug bis hin zur Drehleiter gab es viele alte und neue Technik zu bestaunen. Auch die Ortswehr Radeland präsentierte ihr KLF – Kleinlöschfahrzeug B1000, welches rege für Rundfahrten durch die Ortschaft von neugierigen Kindern in Beschlag

genommen wurde. Für die Gäste gab es ein buntes Programm zum Entdecken und Staunen. Es wurden Funkgeräte getestet, die Ausrüstung ein und ausgeräumt, die Technik begutachtet, Feuerlöschtechniken vorgeführt und Fragen über Fragen rund um die Feuerwehr beantwortet. Obendrein gab es eine Malstraße und auch der Spielplatz wurde rege in Beschlag genommen. Bei leckerem Essen vom Schöbendorfer Busch und gut gekühlten Getränken vom Bierwagen wurde bis in den späten Abend hinein über die letzten Einsätze der Kameraden philosophiert und dabei vielleicht der eine oder andere neue Kamerad akquiriert. Vielen Dank an die Kameraden. Wir haben uns sehr über euer Dabeisein gefreut. Ganz besonderen Dank an unsere fleißigen Helfer und Kuchen-Sponsoren. Wahnsinn, was ihr Euch immer wieder einfallen lasst!

Eure Kameraden der Ortswehr Radeland



Ortswehrführer S. Manhardt und M. Rahneberg

Einsätze der FF Baruth/Mark im Juni 2016

05.06.2016 Waldbrand, Zesch am See, Ortswehr Baruth
 10.06.2016 Gebäudebrand, Baruth/Mark, Ortswehren Baruth, Paplitz, Horstwalde, Mückendorf, Petkus, Merzdorf, Klasdorf, Dornswalde, Radeland
 11.06.2016 Waldbrand, Dornswalde, Ortswehren Dornswalde, Klasdorf, Petkus
 11.06.2016 Verkehrsunfall, OV-Radeland-Dornswalde, Ortswehren Baruth, Dornswalde
 15.06.2016 Baum auf Straße, Baruth/Mark, Ortswehr Baruth
 20.06.2016 Auslösung BMA, Industriegebiet, Ortswehr Baruth
 22.06.2016 Waldbrand, Mückendorf, Ortswehren Baruth, Dornswalde
 23.06.2016 Waldbrand, Mückendorf, Ortswehren Baruth, Dornswalde
 25.06.2016 Waldbrand, Radeland, Ortswehren Baruth, Dornswalde, Radeland Petkus
 28.06.2016 Böschungsbrand, Golßen, Ortswehr Baruth

Ansprechpartner finden Sie unter www.stadt-baruth-mark.de, Telefon 033704/972-55, Urbanek@stadt-baruth-mark.de oder in den jeweiligen Ortswehren

Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark mit den Ortswehren

Baruth/Mark, Charlottenfelde, Groß Ziescht, Dornswalde, Klasdorf, Horstwalde, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland, Schöbendorf



Neues aus den Ortswehren



Einsatzfahrzeuge im Stadtgebiet: TLF 20/40 der Ortswehr Dornswalde



Das Tanklöschfahrzeug (TLF) der Ortswehr Dornswalde basiert auf ein Mercedes Fahrgestell. Das Fahrzeug bietet Platz für 3 Kameraden (Truppkabine). Im Aufbau der Fa. Empel befinden sich 4000l Wasser und 120l Mehrbereichsschaummittel sowie eine im Heck eingebaute Feuerlöschkreiselpumpe mit einem Nennförderstrom von 2000 Liter Wasser pro Minute. Zur weiteren Ausstattung gehören eine 50 Meter Schnellangriffseinrichtung sowie ein auf dem Dach montierter Monitor. Dieses Einsatzfahrzeug ist geländegängig und wird hauptsächlich bei Waldbränden zur Wasserversorgung eingesetzt. Im Jahr 2008 beschafft war es bis ins Jahr 2015 im Bestand der Ortswehr Baruth und ersetzte dann das mehr als 30 Jahre alte Tanklöschfahrzeug der Ortswehr Dornswalde. Funkkenner ist Florian Fläming 5/24-1 (5=Baruth/Mark, 24=TLF, 1=erstes Fahrzeug)
PÖF(D.Schmiedeke)



Das TLF als Brandsicherheitswache beim MC Baruth/Mark

Ansprechpartner finden Sie unter www.stadt-baruth-mark.de, Telefon 033704/972-55, Urbanek@stadt-baruth-mark.de oder in den jeweiligen Ortswehren

initiiert und beauftragt. Fachlich begleitet werden die Arbeiten auf ehrenamtlicher Basis durch das Architektenbüro Matthias Reckers und durch die Untere Denkmalschutzbehörde Teltow-Fläming, die das Vorhaben sehr unterstützt.

Die Bauarbeiten wurden durch Landkreis Teltow-Fläming mit ca. 28.000,00 € bezuschusst. Damit ist es möglich, zwei wichtige Baudenkmäler in Baruth nachhaltig zu sichern und vor dem Verfall zu bewahren.

Bei aller Freude über den Fortgang der Arbeiten gibt es leider auch Rückschläge. Am Neuen Schloss wurde die historische Schlossuhr gestohlen. Zeitpunkt des Diebstahls müsste nach unseren Erkenntnissen das erste Halbjahr 2016 gewesen sein. Die Polizei wurde eingeschaltet.

Andreas A. Jähnig
Vorsitzender des Vereins
Kultur und Landschaft, Baruther Urstromtal-Niederer Fläming e. V.



**10. BARUTHER
WEINBERGFEST**

3. September 2016 | 14–19 Uhr
Baruther Mühlenberg



MUSIK malika alaoui & the blue moon serenaders	VERANSTALTER I-KU – Institut zur Entwicklung des ländlichen Kulturraums e.V.
GESPRÄCH »Inter-Regio – Berichte aus der Zukunft«: Anja Osswald im Gespräch mit X	Hauptstraße 75 15837 Baruth/M. Telefon 033704-65503 info@i-ku.net www.i-ku.net

HIMMEL UND ERDE im August



Foto: Alexandra Regan Toland

Am Samstag, dem 6. August, geht es bei HIMMEL UNDE ERDE ab 11 Uhr im Haag hinter der Alten Schule Baruth wieder darum, die Flächen unter den Obstbäumen für die Ernte freizuhalten. Nach ein bis zwei Stunden Sensen wird die Arbeit dann im Schatten der Obstbäume mit einem hochsommerlichen Picknick abgeschlossen. Am Sonntag, dem 7. August, präsentiert die Künstlerin, Umweltplanerin und Bodenkundlerin Alexandra Regan Toland einen »Forschungsbericht aus der künstlerischen Ökologie«. Sie stellt ihr Projekt »Dust Blooms« (»Staubblüten«) vor, das gegenwärtig in der Ausstellung »Lasst Blumen sprechen! Blumen und künstliche Natur seit 1960« im Museum Schloss Moyland zu sehen ist. Alexandra Regan Tolands Laborinstallation untersucht die Feinstaubfilterung der Luft durch Blüten.

Einlass ist ab 11 Uhr in der Alten Schule Baruth, die Veranstaltung beginnt um 11:30 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Besucherinnen und Besucher sind wie immer herzlich willkommen.

Weitere Informationen: www.alte-schule-baruth.de sowie Anschlagtafel am Haag.

Miriam Wiesel
Kunst- und Kulturverein Alte Schule Baruth

Bahnhof Kladorf

TANZTEE INTERREGIO Sonntag 31. Juli, 16 Uhr

Die etwas andere Tanzkapelle DARF ICH BITTEN (Gesang, Flöte, Gitarre, Bass) spielt auf. Sie genießen die charmante Caféhaus-Musik bei hausgebackenem Kuchen und frischem Kaffee oder bringen selbst die alten Stellwerk-Dielen zum Schwingen ... und draußen rauschen die Züge vorbei.

16 Uhr Einführung in Chachacha für totale Anfänger*innen, 16.30 Uhr Live-Musik.

Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Auf's Gleis gesetzt von Kulturhof Kladorf.

HERZSTÜCKE – Musikalische Lesung Sonntag 7. August, 15.30 Uhr

Jana Pajonk liest im Bahnhof Kladorf selbst erlebte Reisegeschichten aus ihrem aktuellen Buch »Rund um Berlin – ganz weit draußen«. Der Berliner Gitarrist, Sänger und Songschreiber Thomas Niedermayer antwortet mit passenden Songs. Anschließend: Signierstunde. Eintritt auf Spendenbasis.

»Rund um Berlin – ganz weit draußen« ist ein Reiseführer, der einfühlsame Geschichten zu 77 Orten rund um Berlin erzählt und sich damit von den zahlreichen Büchern über Brandenburg abhebt. Die Südostberlinerin Jana Pajonk hat in einem Jahr 4.500 Kilometer

in Brandenburg zurückgelegt, Orte besucht, an denen sie als Kind schon war, und Neues entdeckt. Herausgekommen ist eine berührende Dokumentation ihrer persönlichen Lieblingsplätze rund um Berlin, die Lust macht, selbst auf Entdeckungsreise zu gehen. Der Veranstaltungsort, Bahnhof Kladorf, ist einer der 77 Lieblingsplätze. Thomas Niedermayer, Jahrgang 1988, ist Koch und Musiker aus Leidenschaft. Seit Jahren tourt er mit verschiedenen Bands in und um Berlin. Er hat sich auf Heavy Blues Rock spezialisiert. Derzeit ist er mit dem aktuellen Album „So what“ seiner Band King Kong Calls unterwegs.

Bei der Lesung werden wir seine ruhigere Seite kennenlernen.

Katharina Schicke
Bahnhof Kladorf

„Ich war hier“



Foto: Sophie Aigner, Lätitia Norkeit,
Rosa Rücker & Kathrin Sohn

Das von Sophie Aigner, Lätitia Norkeit, Rosa Rücker & Kathrin Sohn initiierte Projekt findet am Samstag, 16.7.2016 von 11-16 Uhr in dem Kunst- & Kulturverein Alte Schule Baruth e.V., Walther-Rathenau-Platz 5, 15837 Baruth statt.

Unter dem Aspekt der Aneignung erstellt Sophie Aigner Fotografien der anwesenden Körper und transformiert diese zu neuen Bildern in Gegenüberstellung mit der eigenen Körperlichkeit.

Lätitia Norkeit und Ralph Kruschner schreiben, lesen und sortieren Texte und untersuchen dabei gezielt die Übersetzung von subjektiver Sprache in digitalen Algorithmus.

Fragen nach Verschiebungen von erinnertem, kollektivem Material stellt Rosa Rücker. Sie leitet eine Gruppe an, welche vorort entstehende Handlungen wiederholt und im Raum verankert.

Kathrin Sohn führt mit dem Salon de Zeichner*innen (u.a. Celina Mehnert, Katja Brückner, Stefan Wilke, u.v. a) gemeinschaftliche Zeichenprozesse durch, worin die individuelle Zeichenspur überlagert wird, sich neu zusammenfügt und sich letztlich in einem kollektiven Ganzen verliert.

Rosa Rücker



SV Fichte Baruth e.V.

Fußball - Gymnastik - Kegeln - Tischtennis - Volleyball

Sportplatz, Luckenwalder Straße · Sporthalle Wiesenweg · Keglerheim, Hornwalder Straße

**45 Jahre Fußballfreundschaft
SV „Fichte“ Baruth-SC Markneukirchen**

Als vor 45 Jahren Helmut Severin Sen. auf der Suche nach einem passenden Ferienobjekt im vogtländischen Markneukirchen auf den Mitarbeiter des Rates der Stadt Anton Kruzichim traf wurde man sich nicht nur über das Ferienobjekt einig, sondern auch über gegenseitige Fußballspiele der Alten Herren-Mannschaften.

Gesagt, getan und so reisten am 17.07.1971 folgende Sportfreunde der 1969 neugegründeten Alte Herrenmannschaft mit Ehepartnern mit eigenen PKW's nach Markneukirchen.

Manfred Gollan
Wolfgang Göres
Dieter Geiseler
Gerhard Graßmann
Peter Graßmann
Peter Nennemann
Dieter Ellßel
Heinz Frenzel
Helmut Zach
Manfred Reinicke
Peter Budewitz
Hans-Dieter Albrecht
Bernd Schüler
Siegfried Knop
Bernd Schumann



Mannschaftsfoto SV Fichte 1971
Foto: D. Ellßel

Der Empfang durch die Markneukirchner Sportfreunde war außerordentlich herzlich. Die Baruther wurden alle in Privatquartieren untergebracht. Schon hier wurden Freundschaften begründet, die teilweise bis zum heutigen Tag andauern. Am 18.07.1971 wurde dann das erste Spiel angepfiffen. Der Fußballplatz liegt idyllisch in einem Talkessel. Bei über +30°C gab es kaum einen erfrischenden Luftzug, sodaß alle Kräfte mobilisiert werden mußten um das Spiel über 90 Minuten durchzustehen. Dieses erste Spiel war dramatisch. Markneukirchen führte zur Halbzeit 1:0. Am Ende hieß es jedoch durch Tore von Manfred

Reinicke, Helmut Zach und Peter Budewitz bei noch einem Gegenstreifer der Markneukirchner 3:2 für Fichte.

Dieses erste Treffen auf fußballerischer Ebene, die Gastfreundschaft und die herrliche Landschaft neben Markneukirchen mit Schöneck und Klingenthal waren Voraussetzungen für eine lange wunderbare Freundschaft. Da wurden oft die Spielergebnisse zur Nebensache. Gefeierte wurde ob verloren oder gewonnen mehr als ausgelassen. Und nach den viel zu schnell vergangenen 3 Tagen versprachen die Markneukirchner 1972 nach Baruth zu kommen. Mittlerweile besteht die Verbindung 45 Jahre und die Frage ist, ob wir noch bis 2021 zum 50jährigen Jubiläum durchhalten. Soweit einiges zur Historie, denn schnell vergißt man nach 45 Jahren wie alles angefangen hat. Am 17. Juni dieses Jahres um 22.00 Uhr kam zum Teil die 3. Generation Fußballer in Baruth an. Wie es Tradition ist holten die „Quartiereltern“ ihre Freunde nach einem Umtrunk auf dem Fichteplatz ab. In Anbetracht dessen, daß Fichte in diesem Jahr das 95jährige Fußballjubiläum in Baruth begeht, war das Spiel am 18. Juni ein Höhepunkt. Hier spielten eine gemischte Mannschaft von Alte Herren, erster und 2. Mannschaft gegeneinander.



Mannschaftsbild Fußballmannschaften SV Fichte Baruth und SV Markneukirchen

Foto: D. Ellßel

Vorbei scheinen die Zeiten wie zum 40jährigen Jubiläum 2011 zu sein, wo noch Alte Herren, die 1. Mannschaft und die Frauen gegeneinander spielten. Das Spiel an sich wurde von Fichte diktiert.

Bis zur Halbzeit hielt Markneukirchen noch mit, aber nach den Toren von Marius Ullrich (2), Frank Ullrich (1), Florian Weißbrodt (2), Heiko Hausteine (2) und Stefan Fenster (2) endete das Treffen nach 4 Gegentreffern von Markneukirchen mit 9:4 für Fichte. Dabei machte der erst 17jährige Markneukirchner Torwart John-Leon Barth noch nicht einmal eine schlechte Figur. Eine Besonderheit des Spiels war, daß Frank Ullrich mit seinem Sohn Marius in einer Mannschaft spielten.

Wie es scheint tritt Marius in die Fußstapfen seines Vaters, der viele Jahre neben Mario Schmoldt für entscheidende Fichtetore sorgte. Eine gute Partie lieferten gleichfalls der schnelle Florian Weißbrodt und der kompakt spielende Heiko Hausteine. Hier ist also für die Zukunft vorgesorgt.

Der Abend stand wie immer in den vergangenen Jahren unter dem Motto: „Durchs runde Leder tief verbunden hat man jedes Jahr den Weg gefunden. Die Freude ist groß beim Wiedersehen, wenn der SCM und Fichte feiern gehen“

Zur Feier gehörten nicht nur Bier sondern auch die offiziellen Ansprachen vom Fichtechef Werner Höhnberg und dem Organisationschef von Markneukirchen Jürgen Stengel, in denen die enge Beziehung beider Vereine gewürdigt wurde. Beide Verantwortlichen sprachen sich dafür aus alles dafür zu tun um 2021 zum Jubiläum 100 Jahre Fußball in Baruth auch

50 Jahre Fußballfreundschaft SV „Fichte“ Baruth-SC Markneukirchen feiern zu können.



Gruppenbild: v.l.n.r. Werner Höhnberg, Jerome Haase, Florian Weißbrodt, John-Leon Barth, Marius Ullrich, Jürgen Stengel, Uwe „Pele“ Faedrich

Foto: D. Ellßel

Der Sonntag gehörte einer Besichtigung des neuen Sportheimes des SV „Fichte“ Baruth, das wohl keinen Wunsch der Kegler und Fußballer offen läßt. Am Vormittag spielte dann noch der hoffnungsvolle Nachwuchs der Fichte E-Junioren gegen eine gleichaltrige Mannschaft aus Lubolz-Schönwalde. Hier schlug sich der Fichtenachwuchs hervorragend. Es war eine Freude diese Jungen Fußball spielen zu sehen.

Gegen 14.00 Uhr wurde Abschied genommen. Zum nächsten Jahr treffen sich die Fußballer beider Vereine 46. Jahr dann wieder in Markneukirchen.

Dieter Ellßel
SV „Fichte“ Bamth

Saisonabschluss mit Trainings-Camp

Die E-Junioren des SV-Fichte Baruth/Mark verabschieden sich mit einem sehr guten dritten Platz in die Sommerpause. Am letzten Spieltag musste man sich beim Tabellenzweiten SV Zellendorf mit einem Unentschieden begnügen, mit einem Sieg wäre sogar noch Platz zwei drin gewesen! In der kommenden Saison heißt es dann wieder von vorne beginnen, in einer neuen Altersklasse als D-Junioren mit neuen Regeln und neuen Herausforderungen!

Zum Abschluss der Rückrunde luden die Trainer zu einem Trainingswochenende auf dem Baruther Sportplatz ein. Am Freitagnachmittag wurden die Zelte aufgebaut, es folgte eine kurze Trainingseinheit und anschließend gab es eine Lektion in Theorie und Taktik. Am Samstag stand ein Testspiel gegen die angehenden C-Junioren des SV Golßen auf dem Plan. Die darauffolgende „Trainingsrunde“ im Golßener Freibad hatten sich die Jungs dann redlich verdient. Bei Eis, Pizza und den abendlichen EM-Spielen ließ man den Tag ausklingen. Am Sonntagvormittag hieß es dann wieder zusammenpacken und Zelte abbauen. Vor der Abreise traten auch wir Eltern noch zu einem Spiel gegen unsere Kinder an und mussten uns mit 9:4 geschlagen geben. Nach dem Spiel wurden Burger und Bratwürste gegrillt, bevor dann alle ihrer Wege gingen.

An dieser Stelle auch noch einmal ein ganz großes DANKESCHÖN an die Trainer Silvio Kliem und Roy Mann. Nicht nur für das tolle Fußball-Wochenende, das ihr unseren Jungs bereitet habt. Auch für die Zeit, die Kraft und die Nerven, die ihr jede Woche in zwei Trainingseinheiten und ein Spiel investiert! Dankeschön für das Organisieren von Freundschaftsspielen, Turnieren, Weihnachtsfeiern und Saisonabschlussfesten! Dankeschön dafür, dass ihr unsere Kinder mit zu Auswärtsspielen nehmt, wenn wir Eltern einmal nicht selbst fahren können.

Und auch ein Dankeschön an die Eltern, die die Jungs am Spielfeldrand bei Heim- und Auswärtsspielen anfeuern und unterstützen und die die Verpflegung zu den Spielen und anderen Saisonhöhepunkten sichern! Wir sind schon alle ein tolles TEAM!!!



Beitrag und Foto: Dirk Schmiedeke

Baruther Autocrosser erfolgreich beim 2. Lauf des Urstromtalpokals (aber auch Pleiten, Pech und Pannen)



Turenwagen ab 1600 ccm

Foto: S. Köhler-Berndt

Am 2.-3. Juli 2016 traf sich die Autocrossgemeinschaft zum 2. Lauf des Urstromtalpokals auf der Rennstrecke im OT Klein Ziescht. Zahlreich sind die Teams aus der Umgebung Berlin und Brandenburg erschienen. Einige Fahrer von der Ostdeutschen Autocrossmei-

sterschaft (OACM) und dem ILP internationaler Lausitzpokal gingen in Baruth an den Start. Der fliegende Holländer Itzen Visser trat diese Saison erstmalig in Baruth an und präsentierte sich zunächst in Top-Form und fuhr beim ersten Start wie ein geölter Blitz durchs Fahrerfeld. Leider hielt diese Form nicht lange an und Visser verabschiedete sich mit einem Einschlag in den Begrenzungswall, lud sein Spezialcrossfahrzeug auf und trat die Heimreise an. Unser Vereinsmitglied Stephan Köhler der wie nicht anders vermutet wieder Jenseits von Gut und Böse auf der Rennstrecke agierte kam diesmal ohne nennenswerte Crashes durch die Renndistanzen musste aber mehrere Schäden an seinem Auto reparieren um dieses mal aufs Podium zu fahren. Im Kampf um Platz 1 führte Köhler oftmals das Fahrerfeld an musste aber seine Position wegen defekter Lenkung und gebrochener Antriebswellen abgeben und wurde zum Schluss 2. Hinter Nico Diener von Diener Motorsport. Bei den Tourenwagen musste Klaus Lorenz (MC BARUTH) vorzeitig das Rennen wegen eines Motorschadens beenden. Ein gut besetztes Fahrerfeld ging diesmal bei den HSC Trabantbuggys an den Start. Jürgen Sasky (MC BARUTH) belegte hier den 3. Platz. Sieger in dieser Klasse wurde Nils Klausnitzer vor Silvio Stiller. Thomas Fock (MC BARUTH) erzielte in der Klasse HSC Platz 4 und verlor durch einen Dreher den Anschluss ans Fahrerfeld. Auch im Stockcarbereich war ein Baruther gut unterwegs. Marcel Jeziersky der im April verunfallte und sein Rennen dadurch beenden musste, wuchs an diesem Wochenende über sich hinaus und belegte einen guten 2. Platz in der Klasse der Stockcar bis 80 PS. Nach den Rennen hieß es dann Party, Feiern und gute Laune. Gemeinsam konnte dann der Viertelfinalkrimi der Nationalelf auf Großleinwand verfolgt werden. Trotz Übersatungen von schlechtem Wetter am Rennsamstag blicken wir auf eine gelungene Veranstaltung zurück die wir im Oktober zum Finallauf des Urstromtalpokals wiederholen werden. Solche Veranstaltungen sind nur durch unterstützende Hände zu meistern und deshalb danken wir unseren Helfern und Sponsoren. Besonderer Dank gilt unserem Bürgermeister Peter Ilk für die großzügige Unterstützung, Allianz Uwe Graßmann, AMW Autowerkstatt Mathias Wache der bis in die Nacht unseren Wasserwagen repariert hat, Rennarzt Christoph Schulze, Eigenbetrieb WABAU Frank Zierath, Gartenbauhandel Ingolf Wekwert, Fläming Werbung Martin Roth, Rainer Schacht sowie Daniel Schacht (Rinderhaltung Baruth), Fuhrunternehmen Günther Radke, Wiesenhof Heiko Stengel, Fiberboard GmbH Herrn Andre Hennig, Fa. Pfeiderer, Fa. Milchproduktion Jan Tinge, Fritz Pögel (Landwirt), Hausmeisterservice Enrico Albrecht, Freiwillige Feuerwehr Merzdorf, Kladorf und Dornswalde sowie ein großes Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer. Wir freuen uns sie als Publikum am 15.-16. Oktober 2016 zum Finale des Urstromtalpokals in Baruth begrüßen zu dürfen.

Sebastian Köhler-Berndt

Schützenverein „Albesbrunnen“ e. V. Groß Ziescht

Der Schützenkönig lädt ein !!!
Zum Kleinkaliber Schiessen

Am Samstag den 13.08.2016 ab 12.00 Uhr
findet ein kostenloses Kleinkaliber-Gewehr Schießen für Jedermann ab 18 Jahre statt.

„Na, Lust bekommen“also einfach mal vorbeischaun in Groß Ziescht.

Weg zum Schießstand ist ausgeschildert!

Torsten Guslanka
1. Vorsitzender Schützenverein „Albesbrunnen“ e. V.



Petkuser SV e.V.
seit 1924

14. Vereinsmeisterschaften

Tischtennisturnier für
Hobby- und Freizeit-
Tischtennisspieler



WANN: **27.08.2016 - 09.30 Uhr**
(Anmeldung bis 9:00 Uhr)

WO: **Sportzentrum Petkus**

Gespielt wird in 4 Gruppen:

- Spieler des Petkuser SV
- Herren (passiv bzw. Hobby-/Freizeitspieler)
- Damen (passiv bzw. Hobby-/Freizeitspieler)
- Nachwuchs



Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

**AWO Arbeiterwohlfahrt
Ortsverein Baruth / Mark e.V.**
Begegnungsstätte: Ernst Thälmann Platz 2, 15837 Baruth / Mark

Zusammen mit dem Seniorenbeirat
Donnerstag dem 4. August 2016

Für jeden Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth
Senftenberg Braunkohle folge Landschaft.
30,00 € pro Person (gesponsert sonst 40,00 €)

Im Preis enthalten sind:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Schifffahrt auf dem Senftenberger See
- Mittagessen in Orangerie Altdöbbern auf eigene Kosten möglich
- kostenlose Besichtigung vom Schlosspark Altdöbbern
- Kaffee und Kuchen auf dem Schiff auf eigene Kosten

Gerd Langner



Veranstaltungen/Termine aller Ortsteile im Überblick

Datum	Beginn/Ende	Ortsteil	Veranstaltung/Veranstalter
02.07. – 15.09.	Di – So Do – Fr Di – Mi	Glashütte 10-16 Uhr	Aktionen für alle Feriengäste und Ausflügler - Glasstudio im Museum mit Geschichte und Praxis der Glasherstellung - Angebot - Durstkugel selbst zu blasen - mit Mosaiksteinen eigene Bilder zusammenstellen
14./15.07.	jew. 15:00 Uhr	Groß Ziescht	Sommerfest mit dem Musical „Wir entdecken unser Land“ in der Kneipp Kita Spatzennest
16.07.	11-16 Uhr	Baruth	„Ich war hier“ Ausstellung im Kunst- & Kulturverein Alte Schule Baruth e. V., W.-Rathenau-Platz 5, Baruth – s. Artikel
	19:00 Uhr	Glashütte	Filmpremiere „Holz, Sand und Höllenglut“ (Dokumentation zu Glashütte, Filmklub 79 e. V.) in der Alten Hütte
		Baruth	OpenAir mit „Country Joe“ im Sportheim Fichte Baruth
	14:00 Uhr	Merzdorf	9. Teichfest rund um den Dorfteich
17.07.	11:00 Uhr	Wünsdorf	Konzert der Kreismusikschule TF im Bürgerhaus Wünsdorf – Eintritt frei
	14:00 Uhr	Glashütte	Filmpremiere „Holz, Sand und Höllenglut“ in der Alten Hütte
	15:00 Uhr	Glashütte	„Das Weinglas im Lichte der Trinkkultur“ - Vortrag Prof. Christian Jentsch im Saal Gasthof Reuner
	15:00 Uhr	Paplititz	Tag der offenen Tür der Kinder- und Jugendortswehr Paplititz mit Sport, Spiel und Spaß am Feuerwehrgerätehaus (Kaffee, Kuchen und Gegrilltes wird angeboten)
	16:30 Uhr	Glashütte	Industriefilmtag „Mit der Hände Arbeit“ – Filmreihe historischer Dokus/Kulturland BRB , Alte Hütte
	18:00 Uhr	Glashütte	Weinverkostung und praktische Erkundung, WeinSalon
23.07.	13:30 Uhr	Baruth	AWO-Grillfest auf dem Parkplatz am Ernst-Thälmann-Platz (für Getränke und Musik ist gesorgt)
30.07.	14:00 Uhr	Paplititz	Gemütlicher Spintennachmittag mit Handarbeiten im Gutsarbeiterhaus, Kemplitzer Str. 2
31.07.	14:00 Uhr	Glashütte	Familienführung durch den Ort (und mit dem eigenen Fußball auf kuriose Ziele schießen dürfen)
	16:00 Uhr	Klasdorf	„aufs Gleis gesetzt“ Live-Musik im Bahnhof Klasdorf 1
04.08.		nach Senftenberg	AWO - Ausflug nach Senftenberg (Bes. Braunkohle/Landschaft, Schifffahrt über den Senftenberger See) mit dem Seniorenbeirat
06.08.	11:00 Uhr	Baruth	„Himmel und Erde“ im Haag hinter der Alten Schule Baruth
	14:00 Uhr	Paplititz	Mundart, Tracht und Tradition im Gutsarbeiterhaus, Kemplitzer Str. 2 – Freunde des „Paplitzer Platt“ sind herzlich eingeladen
07.08.	11:30 Uhr	Baruth	Forschungsbericht aus der künstlerischen Ökologie und Projektvorstellung „Dust Blooms“ in der Alten Schule Baruth
07.08.	15:30 Uhr	Klasdorf	Herzstücke – Musikalische Lesung im Bahnhof Klasdorf 1



10.08.	19:00 Uhr	Baruth	Informationsabend „Unser Wasser“ mit Gästen aus Murun im Sitzungssaal der Verwaltung, E-Thälmann-Platz 4 (unter Vorbehalt des Datums)
	17-20 Uhr	Glashütte	Ortserkundung und Hüttenabend
13.08.	12:00 Uhr	Groß Ziescht	Kleinkaliber-Gewehrschießen (kostenfrei) auf dem Schießstand – Weg ausgeschildert, s. Artikel
25.08.		nach Nochten	AWO – Ausflug nach Nochten (Bes. Braunkohle/Landschaft, Findlingspark Nochten) mit dem Seniorenbeirat
27.08.	09:30 Uhr	Petkus	14. Vereinsmeisterschaften im Tischtennis im Sportzentrum Petkus, s. Artikel
03.09.	14-19 Uhr	Baruth	10. Baruther Weinbergfest auf dem Baruther Mühlenberg - s. Artikel

Dauerausstellungen im Überblick

Datum von/bis	Beginn/ Ende	Ortsteil	Veranstaltung/Veranstalter
08.06.- 21.08.16	12-18 Uhr (Mi, Sa, So)	Glashütte	„Die gute Form“ Gebrauchsglas, 18. – Mitte 20. Jh/ Sammlung Lachmann
14.06.- 07.08.16	10-17 Uhr (Di-So)	Glashütte	„Prosit Glashütte“ – Trinkgläser 1716-2016/Sammlung Jentsch
26.06. – 31.08.16	11-17 Uhr (Di-So)	Glashütte	Ausstellung „Aus den Beinhäusern des Eisens“ – Stahlplastiken von Manfred Koch, Galerie Packschuppen, Museumsdorf Baruther Glashütte, Hüttenweg 19
28.08.- 13.11.16		Glashütte	Ausstellung „Glasdesign – Das Baruther Glasstudio und die Kunsthochschule Halt/Burg Giebichenstein“ im Haus am Hüttenbahnhof

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen im OT Paplitz

Nordic Walking – jeden Dienstag und Freitag 13.30 Uhr ab Kemlitzer Str. 6 (Marsch)

Volleyball – jeden Dienstag ab 19.00 Uhr auf dem Sportplatz, Birkenhain

Senioren-Radtouren – jeden Mittwoch (nach Wetterlage) - 14.00 Uhr Treff vor ehem. Verkaufsstelle

Gutsarbeiterhaus und Spinte/Wollwerkstatt – jeden Dienstag 8.00 – 12.00, Mittwoch und Freitag 15.00 – 17.00,
Donnerstag 15.00 – 19.00 Uhr (zus. Termine möglich unter 0174-1656080 Fr. Marsch)

Hofladen Kemlitzer Str. 6: geöffnet Mo. - Fr. ab 17.00 Uhr (Wolle, Handarbeiten, Präsente u.v.m.)

Schäferhaus – Kemlitzer Str. (gegenüber dem Gutsarbeiterhaus) – jeden Mittwoch frische Milch auf Vorbestellung

Alpaka-Führungen nach Anmeldung möglich über Frau M. Ohlsen – Tel. 0152-22477964

Tanzschule: jeden Freitag Gaststätte Hannemann (nähere Auskünfte unter 033704-66419)

Wöchentliche Veranstaltungen der AWO - Ortsverein Baruth/Mark e.V.

*in der Begegnungsstätte: Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark für Jedermann aus allen Ortsteilen
(Auskünfte erteilt der Vorstand unter -61383 (Herr Langner))*

Kartenspiele Rommee und Skat - jeden Donnerstag von 12:00 - 16:00 Uhr

Turnen - jeden Montag und Dienstag

Neuzugänge sind herzlich Willkommen. Auskünfte erteilt Herr Langner unter Tel. 033704 – 61383.

**für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir keine Garantie*



Kirchliche Nachrichten

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN Baruth/Mark - Paplitz - Groß Ziescht

Herzliche Einladung
zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen
www.kirchengemeinde-baruth.de

Samstag, 16. Juli

17.00 Uhr KONZERT - Bläserkonzert der Sächsischen
Posaunenmission e.V., Leitung
Landesposaunenwart Jörg-Michael
Schlegel, Kirche St. Sebastian,
Baruth/Mark, Eintritt frei

Sonntag, 17. Juli 8. So. nach Trinitatis

09.00 Uhr Gottesdienst, Paplitz
10.30 Uhr Gottesdienst, Baruth

Sonntag, 24. Juli 9. So. nach Trinitatis

09.00 Uhr Abendm.-Gottesdienst in Kemnitz, Dorfkirche
10.30 Uhr Abendm.-Gottesdienst in Baruth, Kirche St.
Sebastian

Sonntag, 31. Juli 10. So. nach Trinitatis

Wir fahren zum Sommergottesdienst in die Bücherstadt,
Wünsdorf Gottesdienst um 10.30 Uhr am Spitzbunker,
Gutenbergstraße, Wünsdorf (in der Nähe des
Griechischen Restaurants)

Sonntag, 7. August 11. So. nach Trinitatis

09.00 Uhr Abendm.-Gottesdienst in Groß Ziescht,
Dorfkirche
10.30 Uhr Abendm.-Gottesdienst in Baruth, Kirche St.
Sebastian

Konzert der Kreismusikschule Teltow-Fläming

Zum Ende des Schuljahres findet am 17. Juli 2016 im Bürgerhaus Wünsdorf eine Matinee statt. Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule Teltow-Fläming.

Interessierte Gäste, die herzlich willkommen sind, können sich auf Gesangs- und Instrumentalbeiträge junger Solisten und Ensembles freuen.

Das Konzert beginnt um 11 Uhr, der Eintritt ist frei.

Heike Lehmann
Landkreis Teltow-Fläming

Pressemitteilung B115, Ortsdurchfahrt Markendorf

Der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg beabsichtigt die Fahrbahn der Bundesstraße 115 in der Ortslage Markendorf zu erneuern. Vorgesehen ist der grundhafte Straßenausbau auf einer Länge von 800 m. Dabei werden zwei Verkehrsinseln am Ortsein- und -ausgang zur Verbesserung der Verkehrssicherheit errichtet.

Die Bauausführung soll im Juli 2016 beginnen und im November 2016 abgeschlossen sein

Die Bundesstraße wird für den Anliegerverkehr während der Bauarbeiten abschnittsweise mit einer halbseitigen Sperrung durchgeführt und die Verkehrsregelung erfolgt durch eine Lichtzeichenanlage. Der Verkehr der Bundesstraße erfolgt über die B102 bis Werbig und auf der L715 über Schlenzer bis zum Knoten der 8115.

Der OPVN wird gewährleistet.

Alle Verkehrsteilnehmer und Anwohner werden um erhöhte Aufmerksamkeit sowie Verständnis für die Beeinträchtigungen während der Bauzeit gebeten.

LS Brandenburg Dez Bau West III

Aktuelles aus dem Umkreis

Die Messfahrzeuge des Landkreises Teltow-Fläming werden im Juli 2016 voraussichtlich an folgenden Standorten eingesetzt:

- 15. Juli 2016 in Glasow
- 18. Juli 2016 in Luckenwalde
- 19. Juli 2016 in Thyrow
- 20. Juli 2016 in Petkus
- 21. Juli 2016 in Hennickendorf
- 22. Juli 2016 in Zossen
- 25. Juli 2016 in Blankenfelde
- 26. Juli 2016 in Lichterfelde
- 27. Juli 2016 in Luckenwalde
- 28. Juli 2016 in Stülpe
- 29. Juli 2016 bei Heinersdorf

Heike Lehmann
Landkreis Teltow-Fläming

Für die vielen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich unserer



Goldenen Hochzeit



sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten,
Freunden und der Gemeinde von Herzen Danke.

Besonderer Dank gilt der Gaststätte Jahn, DJ Frank und dem Blumenhaus Heymann.

Dolores E Günter Hoffmann

Mückendorf, im Juni 2016

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und
Geschenke anlässlich unserer



Goldenen Hochzeit



möchten wir uns bei unserer Familie, Verwandten,
Freunden, Bekannten, Nachbarn und dem Sportverein
SV Fichte sowie den Mitarbeitern der DAREZ GmbH
ganz herzlich bedanken.

Regina und Manfred Gollan

Baruth, im Juni 2016

Mensch ohne Unter- kunft	große Meeres- säuger	Haupt- kirche	Opern- lieder	kirsch- rot (franz.)		persönliches Fürwort (4. Fall)	vorwärts	Ära	Nieren- sekret, Harn	burgun- dische Haupt- stadt	persönliches Fürwort	altörmische Silber- münze	Eingang
				9					ohne Umwege				
kleine Berg- werks- wagen					Raum in der Scheune	Kiefern- art		8		griech. Verwal- tungs- bezirk		Salz- gewin- nungs- anlage	
					Karten- rest				weib- liches Hausier	Teil des Gesich- tes			
inner- asiat. Hoch- land	Besitz				Vorname der Sängerin Sheer	italie- nischer Name des Atina	Vergütung jemeni- sche Währung				britischer Rockstar † (John)	feierliches Gedäch-	
Menschen um die Zwanzig	US-Sportler (Jesse) †	dt.-amer. Physiker Rufname Brechts			würdigen Gattin Thors	10				Unglück			
Würdi- gung			pur, sauber dauernd				zugegen			7			
					Hinterhalt	1			mongol. Herrscher-titel	ugs.: nein Männer-name		ehem. Tennis-spielerin (Monica)	im Jahre (lat., in)
Stoff	Laub-beum gewaltige Menge								innerhalb	zartrot Zeitungs-anzeige			
eine Lage-bezeich-nung		Spion		Teilge-biet der Mathe-matik									
kurz für: in das	orienta-lischer Woll-stoff								Weit-organi-sation (Abk.)	Körper-spray altgriech. Hymne	Abk.: Leinen Stuntman	2	
Presse für Wäsche	schmal rohe Ölsäure			3					Helden-gedicht	nicht glatt englische Anrede		Kälte-produkt	Trink-gefäß
ärztliches Instrument					Kloster-vor-steher	Spalt-werk-zug	Immen-stock	Acker-gerät	Fecht-waffe		4		
	6		nord-amerika-nische Steppe						'Italien' in der Landes-sprache	See in Schott-land (Loch ...)			
Norman-den-behausung	Blätter-pilz					Ge-treide-fruchte	Stadt in Böhmen engl. Bier						
goldge-streifte Papst-krone													
		zu-en-de, beendet	Art eines Tons							Verkaufs-schläger (ugs.)			
griechi-scher Hirten-gott	Kurzwort für DDR-Polizei				flach von Sinnen	ohne Inhalt deutsche Vorsilbe		Dörfer und Klein-städte					
englische Dynastie	hohe Spiel-karte	Bewoh-ner der Grünen Insel		5		Wortteil mit byzant. Kaiserin							
Unsinn reden (ugs.)						Wut							
japani-scher Wai-fahrtsort		gläser-nes Labor-gefäß						11					
					männ-liches Schwein								
Einge-weiter (engl.)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

60 x 70 mm in der Mitte vom Kreuzworträtsel*

Preis:
1 Seite Rätsel: 120,00 EUR
1/2 Seite Rätsel: 80,00 EUR
 (schwarz/weiß, in Farbe = +45,- € netto)
 zzgl. MwSt.

Telefon: (033745) 504 07
 Telefax: (033745) 508 12
info@werbeagentur-maerz.de
www.werbeagentur-maerz.de
WERBEAGENTUR MAERZ
 033745/50407

* es steht nur ein Rätsel je Ausgabe zur Verfügung

FÜR DIE VERBUNDENEN MEDIEN
 VERLAGS-GRUPPE
 BERLIN
 1990